



## Protokoll

über die zweite Sitzung der AG Fördersystematik Leistungssport 2023-2024 am 16.06.2021  
als Videokonferenz

Beginn: 09:00 Uhr

Ende: 11:00 Uhr

Sitzungsleitung: Michael Scharf

---

### Anwesend

Wilfried Jörres (Mitglied Präsidialausschuss Leistungssport)

Frank Lamodke (Schwimmverband NRW)

Tobias Rüttgers (in Vertretung für Dieter Voigt (Mitglied Präsidialausschuss Leistungssport))

Markus Schellenberger (Radsportverband NRW)

Mirko Stenzel (Deutscher Hockey-Bund)

Svenja Hölter (LSB NRW)

Lisa Knorr (LSB NRW)

### Entschuldigt

Sven Kästner (NW Bob- und Schlittensportverband)

Phillip Neuwirth (Ju-Jutsu Verband NRW)

## **TOP 1 Begrüßung und Zielstellung**

M. Scharf begrüßt die Sitzungsteilnehmer\*innen und bedankt sich für die Bereitschaft zur Teilnahme.

Er stellt die Tagesordnung und Zielstellung vor und erfragt Anpassungs- oder Ergänzungswünsche.

Die AG-Teilnehmer\*innen möchten keine Änderungen vornehmen lassen.

Er informiert die Fachverbandsvertreter über die Prolongierung der aktuellen Leistungssportförderung auch für das Jahr 2022 und der damit verbundenen Bestands- und Planungssicherheit bis zum 31.12.2022.

Wie sich die Gesamtfördermittelhöhe für den Leistungssport nach den Landtagswahlen 2022 für den nächsten Förderzyklus 2023-2024 gestaltet, ist, auch mit Blick auf die Auswirkungen der durch die Corona-Pandemie verursachten Schäden, aktuell nicht abzusehen.

Die finale Information über die ab dem 01.01.2023 nach neuer Fördersystematik vergebenen Fördermittel wird bis spätestens 30.06.2022 an die Landesfachverbände kommuniziert.

## **TOP 2 Rückblick und Ergebnis der letzten AG-Sitzung**

S. Hölters begründet die zeitliche Verzögerung der Durchführung der zweiten AG-Sitzung mit der Fertigstellung der „Rahmenrichtlinien zur Förderung des Nachwuchsleistungssports“ des DOSB, die, als notwendige Arbeitsgrundlage für die AG, erst am 12.02. dieses Jahres veröffentlicht wurden.

Des Weiteren fasst sie die Arbeitsschritte und Ergebnisse der letzten AG-Sitzung sowie die sich daraus resultierenden Arbeitsaufträge für die aktuelle AG-Sitzung zusammen.

## **TOP 3 Vorstellung mögliche Fördersystematik VOV/NOV**

L. Knorr skizziert ein ab dem 01.01.2023 mögliches Gesamtfördermodell, das die Fördersystematiken der Nichtolympischen Verbände (NOV), der Vorübergehend Olympischen Verbände (VOV) und der Olympischen Verbände (OV) integriert und auf einheitlichen Fördervoraussetzungen und Fördergrundsätzen basiert. Die einzelnen Fördersystematiken NOV, VOV und OV bauen aufeinander auf, sind aber dennoch in sich agil, sodass ein flexibler Wechsel von Sportarten innerhalb des Gesamtfördermodells möglich sein kann.

Die Fördersystematik der Nichtolympischen Fachverbände besteht aus einer Basisförderung und einer leistungsbezogenen Aufbauförderung, welche sich in drei unterschiedlich geförderte Leistungsgruppen gliedert.

Die Fördersystematik der Vorübergehend Olympischen Verbände erfolgt auf Basis einer potenzialorientierten Projektförderung mit vier Potenzialstufen mit Bewertungskriterien aus den Bereichen Strukturplan und Potential.

Die Fördersystematiken VOV und NOV werden jeweils voraussichtlich bis Juli 2021 und April 2022 kommuniziert.

## **TOP 4 Fördersystematik Leistungssport 2023-2024 OV**

### **TOP 4.1 Vorstellung mögliches Berechnungsmodell durch LSB NRW**

M. Scharf stellt die Grundlagen der bisherigen Fördermittelvergabe über die Rahmenrichtlinien zur Förderung des Nachwuchsleistungssports des DOSB sowie außerhalb der Anwendung der Rahmenrichtlinien dar.

Er präsentiert ein vom Referat Leistungssport erarbeitetes, mögliches Fördermodell als Berechnungsgrundlage zur Verteilung der Fördermittel ab dem Förderzyklus 2023-2024.

Das Fördermodell sieht eine zweiteilige Förderung bestehend aus einer Grundförderung für alle olympischen Sportarten und einer zusätzlichen Aufbauförderung für olympische Sportarten mit Bundesstützpunkt vor. Die Grundförderung wird, orientiert an der Bewertung der Sportarten, über die Rahmenrichtlinien zur Förderung des Nachwuchsleistungssports des DOSB verteilt. Die Aufbauförderung wird über zusätzliche Bewertungskriterien aus den drei übergeordneten Attributen „Bundesstützpunktstruktur“, „Nachwuchsentwicklung“ und „Disziplinanzahl“ bemessen und verteilt.

M. Scharf begründet die Entwicklung eines Fördermodells mit zusätzlichen Bewertungskriterien außerhalb der Rahmenrichtlinien mit einer, bei reiner Anwendung der neuen Rahmenrichtlinien, im Verhältnis zur bisherigen Förderung zu großen finanziellen Verwerfung der Förderhöhen.

Eine zukünftig ausschließliche Förderung über die Rahmenrichtlinien würde den aktuellen Entwicklungsstand vieler Sportarten in Nordrhein-Westfalen nicht widerspiegeln und dieser kontraproduktiv entgegen wirken.

Die AG-Teilnehmer\*innen können den Ansatz und die Notwendigkeit eines Fördermodells über die Rahmenrichtlinien des DOSB und ein zusätzliches eigenes Bewertungssystem auf der Grundlage der aufgeführten Argumentation nachvollziehen und stimmen diesem Modellkonstrukt grundsätzlich zu.

M. Stenzel fragt, ob eine Bewertung über die DOSB-Attribute aus PotAS bei den Überlegungen zu möglichen Bewertungskriterien durch das Referat Leistungssport berücksichtigt wurde.

S. Hölters erinnert daran, dass alle übergeordneten PotAS-Attribute in der letzten Sitzung der „AG Fördersystematik“ auf Anwendbarkeit durch die AG-Teilnehmer\*innen geprüft und verworfen worden sind.

M. Scharf und S. Hölters begründen das Ablehnen der PotAS-Attribute mit dem Ergebnis der letzten Sitzung, dass die Informationsübermittlung zu möglichen Attributen durch die Landesfachverbände als zu komplex und arbeitsintensiv und die Bewertung der Attribute durch den Landessportbund NRW als zu subjektiv und intransparent angesehen wird.

Die AG-Teilnehmer\*innen bestätigen dieses Ergebnis.

F. Lamodke erkundigt sich danach, wie die Sportarten mit Bundesstützpunkt und zusätzlich mit einer oder mehreren weiteren Disziplin/en ohne Bundesstützpunkt bewertet werden.

M. Scharf gibt an, dass alle Sportarten nur einmal kategorisiert, aufgeführt und bewertet werden. Die Sportarten mit Bundesstützpunkt in einer oder mehreren Disziplin/en (auch wenn weitere Disziplinen ohne vorhandenen Bundesstützpunkt gefördert werden) erhalten außerhalb der Grundförderung die Aufbauförderung und werden nur einmal im System als Sportart erfasst und gefördert.

M. Schellenberger schlägt vor, in der Aufbauförderung neben der fachverbandsspezifischen Entwicklungsquote „Landeskader zu NK2“ auch das Verhältnis der entwickelten NK2-Athlet\*innen der Landesfachverbände bundesweit abzugleichen und zu bewerten.

M. Scharf befürwortet den Einsatz dieses weiteren Bewertungskriteriums, stellt allerdings klar, dass hierzu derzeit seitens des DOSB und der Spitzenverbände noch keine datenschutzrechtliche Grundlage für die Übermittlung und Auswertung der relevanten bundesweiten NK2-Daten geschaffen wurde. Aktuell gibt es keine ausreichende Datenlage zur Umsetzung eines solchen Bewertungskriteriums.

Die AG-Teilnehmer\*innen haben, auf Nachfrage von S. Hölters, keine weiteren Anmerkungen zu dem vom Referat Leistungssport vorgestellten möglichen Fördermodell.

## **TOP 4.2 Vorstellung mögliche Berechnungsmodelle durch Teilnehmer\*innen (optional)**

S. Hölters führt die noch offenen Ansätze zu Fördermodellen und -kriterien aus der letzten AG-Sitzung auf und erfragt, ob diese durch die Teilnehmer\*innen in ein Konzept überführt wurden bzw. weiter verfolgt werden sollen.

Das von D. Voigt vorgeschlagene Bewertungskriterium des Wechsels einer Athletin/eines Athleten in eine andere Sportart (bei alleiniger Förderung über die Rahmenrichtlinien) wird, nach Abstimmung durch die AG-Teilnehmer\*innen, nicht eingesetzt. Hier konnte keine geeignete Berechnungsgrundlage gefunden werden.

Das von S. Kästner vorgeschlagene Modell der Bewertung über die Rahmenrichtlinien und über die Betriebskostenhöhe des Leistungssports der Sportarten verbunden mit einer Einschätzung des Landessportbundes NRW ist nicht in einen Konzeptvorschlag überführt worden. S. Kästner und M. Schellenberger konnten, unter Berücksichtigung der Kritikpunkte an diesem Vorschlag aus der vorangegangenen Sitzung, keine Berechnungsgrundlage ausarbeiten.

Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

## **TOP 5 Weitere Vorgehensweise/ Terminplanung**

M. Scharf schlägt vor, das vom Referat Leistungssport vorgeschlagene Modell im Nachgang zur Sitzung durch die Teilnehmer\*innen prüfen zu lassen, um in der nächsten Sitzung nach Möglichkeit eine finale Entscheidung hierzu zu treffen.

S. Hölters formuliert als Ausblick und Zielstellung für die nächste Sitzung, mögliche Ergänzungen oder Änderungen der AG-Teilnehmer\*innen an dem vorgestellten Modell zu besprechen sowie eine gemeinsame Beschlussvorlage als Ergebnis der AG-Arbeit zu erstellen.

Die Sitzungsteilnehmer\*innen stimmen der vorgeschlagenen Vorgehensweise zu und verständigen sich auf einen nächsten Sitzungstermin zwischen dem 12.07.-16.07.2021. Die Terminkoordination wird über das Sekretariat des Referats Leistungssport vorgenommen.

M. Scharf bedankt sich bei den Teilnehmer\*innen für ihr Mitwirken und die konstruktive und ergebnisorientierte Zusammenarbeit.

---

gez. Michael Scharf  
Sitzungsleitung

---

gez. Svenja Hölters  
Protokoll